

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
04.06.2012
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Montag, 05.03.2012

Sitzungsort

Krone-Seniorenheim Refrath, Zum Steinrutsch 1, 51427 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:30 Uhr - 13:15 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

- A Öffentlicher Teil**
- 1 Eröffnung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung**

 - 2 Vorstellung des Krone Seniorenheims**

 - 3 Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 09.01.2012**

 - 4 Der Vorsitzende informiert**
 - 4.1 Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit zu den Begegnungsstätten**
 - 4.2 Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**

- 4.3 Bericht aus der Landesseniorenvertretung**
- 5 Vorstellung der Evangelischen Kirchengemeinde (Frau Brosch, Herr Kröger)**
- 6 Anträge**
- 7 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten**
- 8 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
- 9 Verschiedenes**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Steinbach eröffnet die 12. Beiratssitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Er bedankt sich bei den anwesenden Vertretern des Krone-Seniorenheimes für die Möglichkeit, dort tagen zu dürfen.

Entschuldigt fehlen Herr Kohlschmidt, Frau Biebeler, Herr Dr. Miede und Herr Kamp.

2. Vorstellung des Krone Seniorenheims

Herr Bombis, Frau Barthel, Frau Müller und Herr Behn stellen das Krone-Seniorenheim vor und beantworten die Fragen der Beiratsmitglieder.

Die Besonderheit des Krone-Seniorenheims besteht in einem recht hohen Anteil suchtkranker - hauptsächlich alkoholkranker - Heimbewohner. Folge sind ein geringeres Durchschnittsalter und eine längere Verweildauer der Bewohner als in anderen Heimen. Gelegentlich würden auch Bewohner wieder in ihren eigenen Haushalt entlassen. Erfahrungen mit Senioren, die aufgrund ihres Alters oder Heimaufenthaltes alkoholkrank werden, gibt es nicht.

Alkoholkonsum sei in Maßen in den Zimmern erlaubt. Nehme der Alkoholkonsum Überhand, kämen Entgiftungen, Entzüge oder als letzte Maßnahme Einweisungen in geschlossene Einrichtungen in Betracht. Mit der neurologischen Ambulanz des EVK wird eng zusammengearbeitet. Es stehen 102 Plätze in Doppelzimmern und vier Einzelzimmern zur Verfügung.

Herr Bombis berichtet, Träger des Seniorenheimes sei eine private GmbH. Er sei besonders stolz darauf, dass viele Mitarbeiter mehrere Jahre im Heim beschäftigt sind.

Herr Steinbach bedankt sich für die ausführlichen Stellungnahmen.

Die Sitzung wird von 9.40 Uhr bis 9.50 Uhr unterbrochen.

3. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 09.01.2012

Auf Anfrage Herrn Kraffts nach dem Stand des Drucks der Notfallkarte erinnert Herr Steinbach zunächst an seine Ausführungen aus der letzten Sitzung. Die beauftragte Druckerei sei insolvent, eine neue Druckerei noch nicht beauftragt. Da für die Druckkosten nur ein begrenzter Betrag zur Verfügung steht, sei es für den Kreis schwierig, eine neue Druckerei zu finden. Herr Steinbach sagt zu, sich kurzfristig zu informieren.

Frau Brandi regt an, für den übersteigenden Betrag einen Sponsor zu suchen.

4. Der Vorsitzende informiert

4.1. Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit zu den Begegnungsstätten

Herr Theisen berichtet über den Sachstand. Frau Kuckelberg habe eine Druckversion bekommen. *(Ein Ausdruck ist dem Protokoll beigelegt. Zwischenzeitlich wurde die Veröffentlichung des Artikels von GL Kompakt abgelehnt.)*

Frau Brandi erklärt, für Veröffentlichungen in GL Kompakt sind für den Bereich des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen Frau Gritschneider und für den Integrationsrat Herr Iyilik zuständig.

Frau Luck spricht sich dafür aus, Themenvorschläge für die nächste Ausgabe bis zur Mai-Sitzung einzureichen. Frau Brandi bittet darum, ihr ebenfalls Informationen zukommen zu lassen.

Themenvorschläge für die nächste Beiratssitzung sollen dem Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden zugehen. Der Seniorenbeirat erzielt darüber Einvernehmen, dass spätestens einen Monat nach der Beiratssitzung Themen für die nächste Sitzung vorgeschlagen werden.

Sodann bemängelt Herr Theisen, dass den Beiratsmitgliedern nicht derselbe Zugriff auf das Ratsinformationssystem (Session) zusteht wie Mandatsträgern, insbesondere auf die nichtöffentlichen Sitzungsteile. Außerdem möchte er den Unterschied zwischen beratenden (Ausschuss)Mitgliedern und sachkundigen Einwohnern wissen.

Herr Theisen beantragt, die Verwaltung bzw. der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann möge dem Seniorenbeirat frühzeitig Vorlagen überlassen, damit sich der Seniorenbeirat frühzeitig über anstehende Probleme ein Bild machen und auf die Ausschusssitzungen vorbereiten könne. *(Der Antrag ist der Niederschrift beigelegt.)* **Nach eingehender Diskussion lehnt der Seniorenbeirat diesen Antrag mehrheitlich gegen zwei Stimmen ab.**

Dieses Thema könne während der Klausurtagung am 23.06.2012 behandelt werden.

4.2. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat

Es gibt nichts zu berichten.

4.3. Bericht aus der Landessenorenvertretung

Es gibt nichts zu berichten.

5. Vorstellung der Evangelischen Kirchengemeinde (Frau Brosch, Herr Kröger)

Auf Antrag Herrn Krögers wird dieser Tagesordnungspunkt wegen der fortgeschrittenen Zeit in die nächste Sitzung des Seniorenbeirates vertagt.

6. Anträge

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

7. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten

Aus dem Planungsausschuss gab es nichts zu berichten.

8. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro

Der Seniorenbeirat befasste sich in seiner letzten Sitzung kurz mit einer Befragung der BAGSO zum Thema „Altersfreundliche Stadt“. Herr Theisen berichtet, dass die Befragung noch nicht ausgewertet wurde. Frau Brandi schlägt vor, Kopien des Fragebogens in den Begegnungsstätten auszuliegen. Der Seniorenbeirat wird sich in seiner übernächsten Sitzung mit dieser Befragung befassen.

Frau Brandi berichtet Folgendes:

- Vom 13. bis 15.03.2012 findet im St. Josefshaus die Ausstellung „Erzähl mal!“ statt (s. *Anlage*).
- Das Programm „Reisen für Senioren 2012“ wird herungereicht.
- Ebenfalls herungereicht wird ein Anbieterverzeichnis von Treppenliften in Deutschland.
- Frau Odenthal (Seniorenbüro) hat eine ganze Stelle.
- Das Seniorenkino läuft gut.
- Der Ratsbeschluss über die „Zielvereinbarung für die soziale Versorgung der Senioren und Seniorinnen“ muss erneuert werden.
- Am Montag, dem 19.03.2012, und von da an jeden dritten Montag im Monat findet von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Seniorenzentrum „Am Quirlsberg“ eine „Bunte Stunde für Demenz“ statt (s. *Anlage*).
- Auf die Tische verteilt wurden ein Aufruf zur Beteiligung am europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012 sowie ein Beschluss des Europäischen Parlamentes und Rates dazu (s. *Anlage*).
- Am Mittwoch, dem 02.05.2012, findet in der EU-Vertretung in Bonn ein Seminar „Europäische Kooperation zum Thema ‚Aktives Altern‘“ statt. Auf das entsprechende Mail Frau Brandis wird hingewiesen.
- Ebenfalls am 02.05.2012 findet in Hamburg eine Fachtagung „Die Charta der rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ statt. Darauf hat Frau Brandi ebenfalls per Mail hingewiesen.
- Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) plant die Ausgabe eines neuen Sozialtickets. Wegen des noch nicht verabschiedeten Landeshaushalts und der anstehenden Neuwahl des Landtages wurde die Ausgabe verschoben.

9. Verschiedenes

Der Seniorenbeirat lehnt einen früheren Beginn seiner Sitzungen ab.

Am Samstag, dem 23.06.2012, findet von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr eine Klausurtagung des Seniorenbeirates statt. Dazu wird noch gesondert eingeladen.

Herr Steinbach schließt die Sitzung des Seniorenbeirates im 13.15 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 07.05. statt.

Steinbach
Vorsitzender

Fedder
Schriftführer